

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

History von den fier Ketzren Predigerordens der Observantz zu Bern, im Schweytzerland verbrant ...

Murner, Thomas

[Thomas Murner], [1521]

Wie die falsch Maria dem bruder ein wunderzeichen in sein recht hand
schlug.

urn:nbn:de:bsz:31-59295

wie das sie mit der erbsündlichen maß besleckt wer.
¶ Zum vierden. Der yezund babst Julius / sprach
sie / ist wol in ewigheit fürsehē in einer gemein / aber
sonderbarlich vor. xxx. jaren verordnet von got / diese
sach der beslechten entpfencknüss zu volfiere. Dem
sol man beyde kreüz gen Rom schickē / der würt die
bestäten mit grossem ablas / vnd vorab das mit den
fünff eropffen in einer ewigē bezeügnuß wider igen
Bern schicken / vnd die zwey obgemelten Clöster re
formieren. ¶ Zum fünfften sagt sie dem brüder von
der grossen brüderlichen einbarlicheit beyder orden
etwan vnder Francisco vnd Dominico / vnd aber
wie die Barfüßen yezund so schwerlich sollich brü
derschafft verletzten / in dem das sie schreiben vñ pre
digetē die reyn vnbesleckt entpfencknüss Marie / des
halb gab sie im ein brüeff / den solten drey von dem or
den vñ dreyen Comenten / Nürnberg / Basel / vnd
Bern dem babst versigelt mit dē vierden insigel der
stat Bern überantworten / da würt sie von dem
babst früntlich entpfangen / vñ jr sach wol volbrün
gen. ¶ Zum sechsten / so würt der babst Julius da
rumb das er daz fest meiner beslechten entpfenck
nüss vffrichtet / zū lon entpfahē gleiche glory ewiger
seligkeit / als sie hat sant Thomas von Aquin.

Wie die falsch Maria dem brü
der ein wunderzeichē in sein recht hand schlug.

Die falsch Maria dē brüder obgemelt of
fenbarügē nach einander erzelt het / sprach
sie weyter zū jm. Brüder was begerstu nun

von meinem liebē sun vñ von mir. Antwurtet jr der
einfaltig brüder. O Maria was die götlich gnade/
vñ dein güter will mir vergünne. Darnff sie wider
sprach. Du solt wissen/das mir mein lieber sun Chri
stus Jesus entpfolhē hat/dir zu einer zügnuß aller
vorgemelter ding/in dein rechte hand in zutrucken
ein wundtzeichen seines leydens/das der gangen
christenheit ein exēpel sein würt/vnd in dem sprach
sie zu dē brüder. Gib mir dein hand. Der brüder ent
saff sich ab dem schmerzen mit etwas wider sper/je
doch durchbrach sie im mitt einem scharpfen nagel
sein hand als krefftiglich/das der brüder vñ groß
sem schmerzen schrey. O Maria. Heiliger brüder/
sprach sie zu im tröstlich/disse götliche gab hast du
durch dein andechtiges gebett verdient fünff jar
lang her/der solt du dich nit schamē ob du auch ver
spottet würdest/sonder das gedultiglich leyden.

Disse wundt würt dir auch zwey mal im jar ernew
ert/am Karfreytag/vnd an meins lieben suns fron
leichnams tag/vnd zu einer miltterūg deins schmer
zens den sunst kein mensch erleydē möcht/seindt dir
disse schleyß diechlin gegeben/die du in die wunden
legen solt. Grossen ablaß würt dir von babst Julio
gegeben. Sunst halt dich demütig im hertzen/mitt
weniger red/eynig wonend von der welt/vñ sprich
dein gebet alle tag drey stund. Nach disen geschich
ten vnd worten gieng die falsch Maria vom brüder
Die vier münch stiessen aber jere köpff zusammen
mit freüden/sitmal sie der anfang so früntlichē ent
pfieng/vnd gedachten auß dem brüder ein gangen
Hergot oder Franciscum zemachen. Vnd ander

D

andern nacht erschyn im aber die falsch Maria/vñ sprach zñ jm. Brüder got grüß dich/ gehab dich wol vnd vergif nit d̄ schleyß dñchlin die ich dir geßē hab zñ einer erquickung dienes schmerzēns/ die auch kommen seind vō dē windlē meyns k̄nds als ich es stōcht in Egyptun. Nun hetten die vier münch ein wasser durch zaubery zñ gerist/ dz dem brüder allsein sū vñ vernunfft nam so er dz tranck/dz sy jm ingaben/vñ mit ein anderē ez wasser die überigen vier wunden ezten am leib/an füßen/vnd an der linc̄ten handt/vnd mit ein krefftigen drittē wasser wisten sie den brüder wider zñ im selbs zbringen. Vñ do der brüder die andern wunden sach/verwüder̄t er sich/daruff sie jm fürgaben/sie hetten etwas heiligs bey im gesehen vnd gehōrt/das im sonder zweifel vs̄ götlicher v̄ordnung solich wunden gemacht het.

Wie der brüder von den mün- chen vnderricht ward.

Die vier münch wurden zñ rat wie sie den einfaltigen vngeschickte brüder geschickt machten zñ irem anschlag vñ entpsalē dz doctor Steffander sein bychtuatter w̄z/ der in vnderrichtet mit vyl klügen wortē/wie er sich würdig solt machen der gaben gottes durch vyl betten vnd fasten. Sie gaben im auch ein eygen stüblin yn/das mit vyl büefen das leyden Christi v̄hencke was/darab er lernen solt mit Christo gebärden/dā an dem ölberg kneüend betten/an der erd̄nung sich